

Kurzkonzept der stationären Wohngruppe „Villa Baobab“



Träger	SozDia Jugendhilfe, Bildung und Arbeit gGmbH Pfarrstraße 97, 10317 Berlin, Tel: 030 5779 766 www.sozdia.de
Anschrift	Wohngruppe Villa Baobab: Hangelsberger Gang 33, 12589 Berlin, Email: baobab@sozdia.de , Tel: 030 814855-01, -02
Ansprechpartner:innen:	Fachliche Koordinatorin: Babette Leheis, babette.leheis@baobab.de , Tel: 030-814855-01, -02, Mobil 0176-46679606 Verbundleitung: Jana Leheis, jana.leheis@sozdia.de , Tel: 0157-50161603
Rechtsgrundlage	§ 27 SGB VIII in Verbindung mit § 34 SGB VIII
Kapazität	8 Plätze (zusätzlich 2 Verselbstständigungsplätze)
Eröffnung	15.03.2022
Zielgruppe	Vollstationäre Betreuung von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren unter Einbezug des Familiensystems, um gemeinsam an den Interaktionsstrukturen zu arbeiten, alle Beteiligten in ihren Rollen zu stärken sowie Ressourcen und Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen zu erschließen.
Leistungsangebot	<p>Obenliegendes Ziel ist es, darauf hinzuwirken, dass die Kinder in ihre Herkunftsfamilien zurückzukehren können. Diese Rückkehr kann gelingen, indem wir die Familie intensiv in der Übernahme ihrer Rechte und Pflichten unterstützen, ihr aktives Mitwirken begleiten und leben. Mit den Familien werden so Erziehungshaltungen hinterfragt und Interaktionsstrukturen entwickelt, die einen liebevollen und wertschätzenden Umgang miteinander ermöglichen, aber auch Klarheit für alle Beteiligten schaffen. Individuelle Grenzen im Familiensystem können so anerkannt werden. Eine gesunde und förderliche Umgebung für die Kinder in ihren Familien entsteht.</p> <p>Ist eine Rückkehr in die Familie aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar, besteht die Möglichkeit, dass der/die Heranwachsende in der vertrauten Umgebung in der zunehmenden persönlichen Verselbständigung intensiv begleitet werden kann. Auch hier sind die Aufarbeitung der Geschichte, die zur Unterbringung führte und die bestmögliche Kontaktgestaltung zu den Eltern und andere festen Bezugspersonen entscheidend, um mit guten Beziehungen zur Herkunftsfamilie in ein selbstbestimmendes Leben mit zunehmender Eigenverantwortung zu starten. Dafür können zusätzlich 2 Verselbstständigungsplätze, ausschließlich in Kombination mit dem Intensivangebot, zur Verfügung gestellt werden.</p>

	<p>Die verschiedene Zusatzmodule, die das Intensivangebot im Rahmen der individuellen Hilfeplanung ergänzen können, sind:</p> <p>M1: intensive Eingewöhnung bei schneller Aufnahme</p> <p>M2: intensive Elternarbeit</p> <p>M3: Verselbstständigungsplatz</p> <p>M4: ambulante Nachbetreuung</p>
<p>Methoden der Sozialpädagogischen Arbeit</p>	<p><u>Familienaktivierung</u></p> <p>Das familiäre System ist notwendig, um das Verhalten der Kinder einzuordnen und daraus Handlungsfelder ableiten zu können. Um von Beginn der Hilfe an, an einer Rückführung zu arbeiten, erhält die Elternarbeit einen besonderen Fokus: Nur wenn die systemischen Muster verändert werden, kann eine nachhaltige Integration der Kinder in ihre Familien erfolgen. Dabei kommen verschiedene systemische Methoden individuell zum Einsatz: Genogrammarbeit, Zeitlinienarbeit, Aufstellung, Videofeedback, therapeutisch begleitete Elterngruppen und Austauschformate. Voraussetzung für eine gelingende Zusammenarbeit ist die vorbehaltlose Wertschätzung der Lebensleistungen von Familien.</p> <p><u>Bezugsbetreuung</u></p> <p>Die Bewohner*innen werden rund um die Uhr von erfahrenen Betreuer*innen begleitet. Sie begegnen den jungen Menschen auf einer von Wertschätzung getragenen Beziehungsebene und respektieren ihre Individualität. Die Grundlage dafür ist ein Beziehungsverständnis, das von Vertrauen, Individualität, Flexibilität sowie Bedarfs- und Ressourcenorientierung geprägt ist.</p> <p><u>Tagesstruktur</u></p> <p>Für die Bewohner*innen sind eine stabile und konstruktive Alltagstruktur sowie ein sicherheitsstiftendes Umfeld auf emotionaler und häuslicher Ebene äußerst wichtig. Dies beinhaltet wiederkehrende Termine innerhalb der Wohngruppe wie gemeinsame Essens- und Ausflugsplanung als auch die Aufnahme oder Weiterführung eines Bildungsangebots. Verbindlichkeiten im Alltag schaffen Sicherheit, Stabilität und Orientierung.</p> <p><u>Partizipation</u></p> <p>Wir etablieren eine Beteiligungskultur, die im Alltag zur aktiven Mitbestimmung motiviert. So wollen wir erreichen, dass die jungen Menschen als individuelle Persönlichkeiten wahrgenommen und akzeptiert werden und dass sich ihr Demokratieverständnis und ihre Eigenverantwortung bereits früh entwickeln.</p> <p>Das Außengelände der Wohngruppe sowie die unmittelbare Umgebung (Parkanlagen, Wald, See) ermöglichen eine umwelt- und naturpädagogische Ausrichtung, um den im Projekt wohnenden Kindern eine gesunde und (selbst-) bewusste Lebensweise zu vermitteln.</p>
<p>Mitarbeitende (m,w,d)</p>	<p>Verbundleitung, koordinierende*r Sozialarbeiter*in, Erzieher*innen, systemische Familientherapeutin</p>
<p>Geplante Entgelte</p>	<p>Der Trägervertrag liegt vor.</p> <p>Der Kostensatz wird aktuell verhandelt.</p>